

# Info Kleingartenverein Isetal

03.06.2018

**PRO ISETAL e.V.**



# WER SIND WIR ?

- Eine Initiative von engagierten und betroffenen Bürgern aus Lemgo

# WAS WOLLEN WIR ?

- Erhaltung des Naherholungsgebietes Ilsetal
- Verhinderung der Nordumgehung

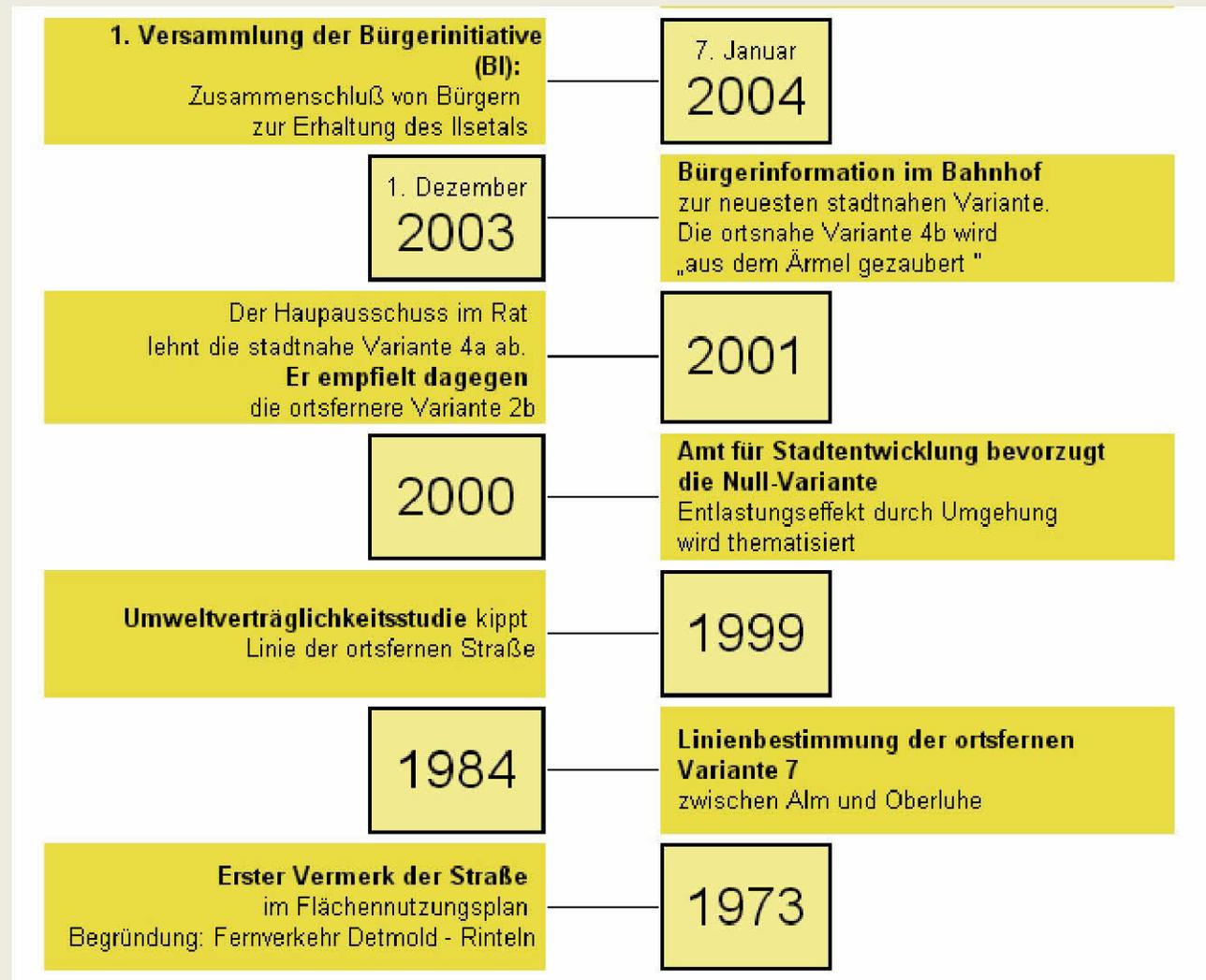




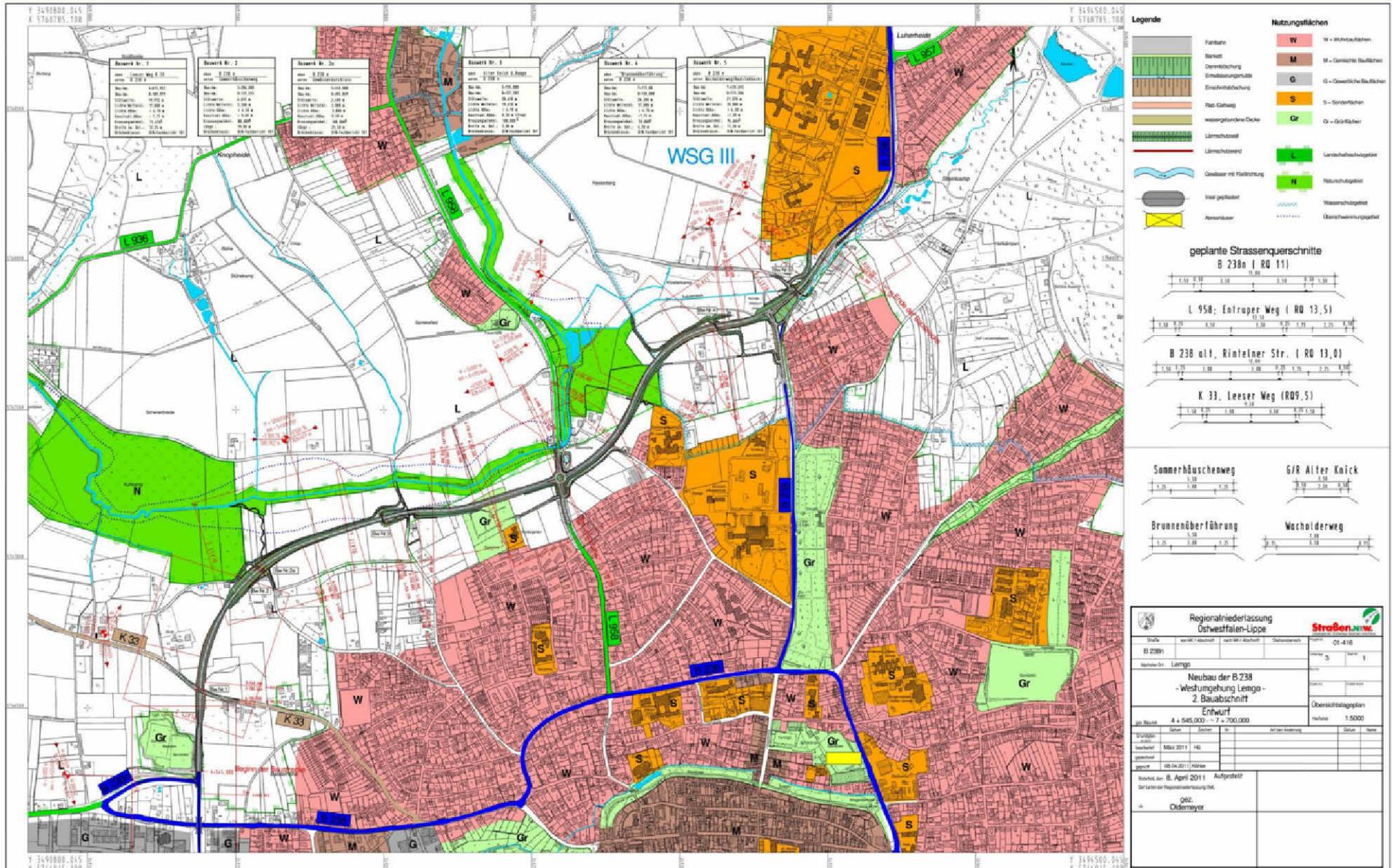




# WIE KAM ES DAZU ?



# WAS IST GEPLANT?



# Kreisel Entruper Weg- Nordumgehung





Fotomontage Kreisell an der  
Steinmühle

# KOMMT DIE STRASSE DENN?

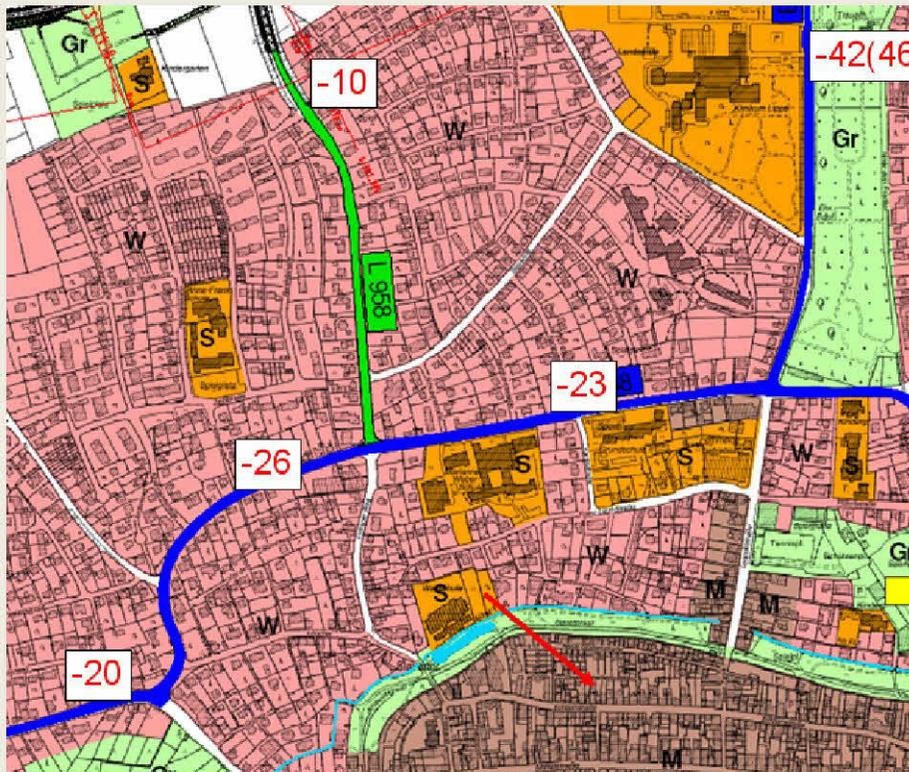
- Mehrheit von CDU/FDP in Düsseldorf
- Bürgermeister Austermann (CDU)
- Geld in der „Kasse“
- Informationsveranstaltung 24.09. MWG
- Planfeststellung im Frühjahr 2019

# WARUM MACHT MAN DAS?

- Entlastung Verkehr Innenstadt
- Zeitersparnis Detmold- Rinteln
- ...

# WARUM MACHT MAN DAS?

- Entlastung Verkehr Innenstadt
- Nur 26% weniger (Prognose von 2000)



#### Verkehrsgutachten

Nach der amtlichen Verkehrszählung im Jahr 2000 war die heutige B 238 im Bereich des Krankenhauses Lemgo werktags mit rd. 15.200 Kfz/24 h belastet. Gemäß der von Straßen.NRW beauftragten Verkehrsuntersuchung (VU) ist für den Planungsnullfall (ohne Realisierung des Nordabschnittes) im Jahr 2015 dort mit ca. 16.500 Kfz/24 werktags zu rechnen. Bei einer Verwirklichung der B 238 Nordabschnitt in der vorliegenden Trassenführung ergibt sich auf dem Nordabschnitt eine werktägliche Belastung von ca. 9.000 Kfz/24h im Jahr 2015. Hierbei nutzt der von Norden kommende Verkehr häufig die Weiterführung des Neubauabschnittes in Richtung fertiggestelltem Südabschnitt bzw. die Rintelner Straße in Richtung Innenstadt. Auf Grund der in der Verkehrsbelastung prognostizierten geringen Differenzen der untersuchten Varianten kann aus Sicht der VU keine eindeutige verkehrliche Empfehlung für eine der untersuchten Varianten gegeben werden. Der verkehrlichen Entlastungen werktags liegen an der B 238 im Bereich Krankenhaus bei 42 %, auf der Gosebreite bei ca. 26 %, im Bereich der L 712 nahe dem Leeser Weg (K 33) bei ca. 20 % und auf der L 958 Entruper Weg südlich der B238n bei etwa 10 %.

# MERKT MAN DAS?

- 26% weniger Verkehr sind unmerklich!!!
- Untersuchungen Fraunhofer Institut

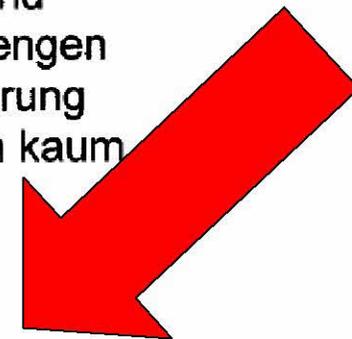
Für eine physikalische Lärmreduzierung um 3 dB (A) –das ist die Pegeldifferenz, die gerade eben hörbar ist- ist eine Halbierung der

Verkehrsmenge erforderlich. Eine physiologische Halbierung des Verkehrslärms erfordert eine Pegelreduzierung um ca. 10 dB (A), d.h. einer Minderung um 90% auf 10% der Verkehrsmenge.

# MERKT MAN DAS?

- 26% weniger Verkehr sind **unmerklich**
- -> **NULL Variante. Amt für Stadtentwicklung**

Das Ziel der Umgehungsstraße, eine deutliche und wahrnehmbare Entlastung vom Verkehr auf dem Innenstadtring zu erhalten, wird leider nicht erreicht (s. Verkehrsprognose). Die Entlastung beträgt auf der Rintelner Straße zwar ca. 45% auf der Richard-Wagner-Straße und der Gosebrede jedoch nur zwischen 21% und 25% (bezogen auf den Prognosehorizont 2015). Hier sind Bewohner und Schulen auch zukünftig so stark betroffen, d.h. die Verkehrsmengen bleiben so groß, daß etwa Rückbaumaßnahmen zur Verbesserung der Wohnqualität und weitere Verkehrssicherungsmaßnahmen kaum möglich sind.



Aus o.g. Gründen wird aus stadtplanerischer Sicht die Null-Variante empfohlen,  
also ein **Verzicht auf die nördl. B 238n.**

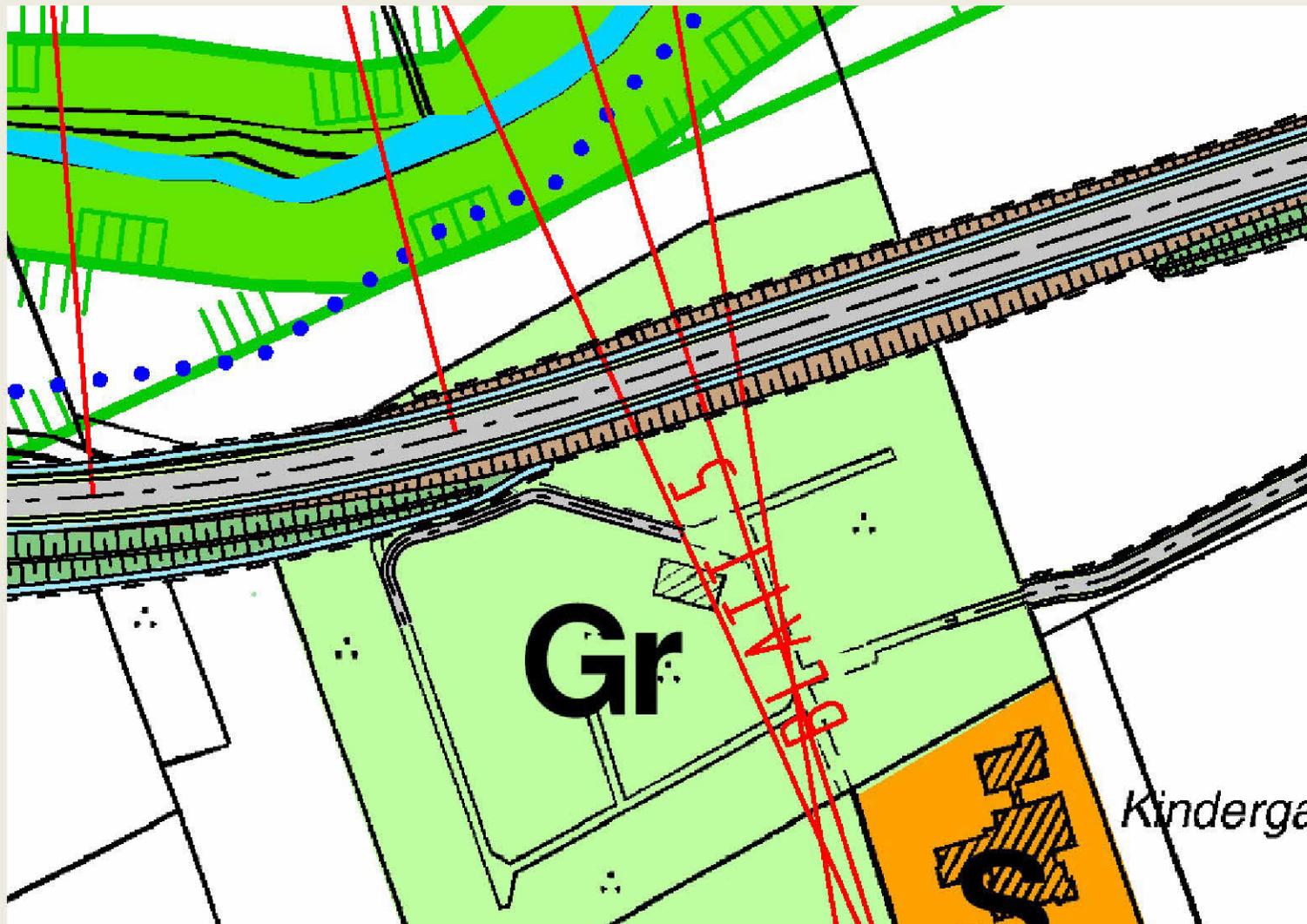
# MERKT MAN DAS?

- NEIN!!!
- Wir sagen 26% Entlastung sind zu wenig für 100% Zerstörung Ilsetal

**26 < 100**

# UND WAS WIRD DANN AUS UNS?

- Schauen Sie selbst... auf 9000 Fahrzeuge



# WAS KÖNNEN WIR DENN TUN?

- Informieren (Ilsetalfest 07.07. 15:00  
Steinmühle)
- Weitersagen
- Mitmachen im Verein
- Spenden

# WAS KÖNNEN WIR DENN TUN?

- Finanzielle Unterstützung einer eventuellen Klage

Unser Spendenkonto:

IBAN: DE85 4825 0110 0008 9398 11

- [www.pro-ilsetal.de](http://www.pro-ilsetal.de)